



# GEMEINDE ANDEER

## Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. September 2018, Nr. 03/18

<b>Anwesende:</b>	58 Stimmberechtigte, diverse Gäste
<b>Vorsitz:</b>	Hans Andrea Fontana, Gemeindepräsident
<b>Protokoll:</b>	Tamara Michael, Gemeindeganzlistin
<b>Stimmzähler:</b>	Lukas Gasparini und Claudio Müller
<b>Gäste:</b>	Samuel Gilgen der Fachstelle jugend.gr mit den Jugendlichen Elias Krummenacher und Daniel da Costa für Traktandum 3 Men Foppa der Tgea Sulegl für Traktandum 4 Familie Ledergerber als Kaufinteressenten zu Traktandum 5 Familie Celik ohne Stimmrecht Federico Belotti vom RTR als Vertreter der Presse

### 1. **Begrüssung und Wahl der Stimmzähler/-innen** 18

Hans Andrea Fontana begrüsst die Anwesenden zur heutigen Gemeindeversammlung und im Speziellen die Gäste. Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen und gegen die Traktandenliste sowie die Anwesenheit der Gäste werden keine Einwände gemacht.

Als Stimmzähler werden Lukas Gasparini und Claudio Müller einstimmig gewählt.

### 2. **Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 27. April 2018**

Das von Silvio Kunfermann verfasste Beschlussprotokoll wird von Tamara Michael vorgelesen.

#### **Beschluss**

Das Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 27. April 2018 wird genehmigt.

### 3. **Projekt Jugendraum Andeer / Vorstellung Projekt durch Samuel Gilgen der Fachstelle jugend.gr sowie Beschlussfassung und Krediterteilung** 19

Hans Andrea Fontana übergibt das Wort an Marietta Kallen, welche den Werdegang des Projektes kurz schildert und das Wort anschliessend Samuel Gilgen der Projektgruppe für eine detaillierte Projektvorstellung übergibt. Dieser stellt das Projekt vor.

Um die Aufgaben und Massnahmen gemäss Projektierung umzusetzen und eine professionelle Ansprechperson und Begleitung für die Jugendlichen zu garantieren, wird um Umfang von 30 Stellenprozenten eine Stelle für eine Fachperson geschaffen. Dafür ist mit einem jährlichen Aufwand von SFr. 34'000.00 zu rechnen.

Für die Finanzierung besteht bereits eine Zusage der Gemeinde Zillis-Reischen im Umfang von SFr. 8'000.00 und mit den weiteren Talgemeinden sind Gespräche geführt worden, definitive Zusagen für eine Beteiligung an den Kosten sind von den anderen Talgemeinden aktuell noch nicht eingegangen, ein Interesse ist jedoch vorhanden. Die Arbeitsgruppe schlägt vor, die zukünftige Jugendarbeit einer bestehenden Trägerschaft zu übertragen und dazu sollen Gespräche mit dem Verein Glais18 Thusis geführt werden. Diese Gespräche sind von einer Zustimmung durch die Gemeindeversammlung abhängig.

### **Antrag**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung, der Einführung einer professionellen Kinder- und Jugendförderung und den einmaligen Kosten für den Umbau zuzustimmen:

- jährliche Kosten von SFr. 26'000.00 pro Jahr; max. 30 % Stellenprozente
- einmalige Kosten für den Einbau Türe und Abtrennung Schulhaus SFr. 37'000.00
- Jugendraum im Untergeschoss Schulhaus Andeer
- Leistungsvereinbarung mit Trägerschaft Glais18

### **Beschluss**

Der vorliegende Antrag des Gemeindevorstandes inkl. Leistungsvereinbarung mit einer professionellen Trägerschaft wird mit 47 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt.

Nach erfolgter Abstimmung verlassen die beiden Jugendlichen Elias Kruppenacher und Daniel da Costa die Versammlung.

## **4. Projekt Erweiterung Tgea Sulegl / Beschlussfassung und Krediterteilung**

20

Hans Andrea Fontana stellt das Projekt der Erweiterung der Tgea Sulegl vor.

Die REHA Andeer ist auf der Suche nach Erweiterungs- und Optimierungsmöglichkeiten für den Klinikbetrieb. Prioritäres Bedürfnis ist es, mehr Raum für Behandlungen und durch Umorganisation mehr Abstellraum und Lagermöglichkeiten zu erhalten. Mit dem Bedürfnis-Nachweis der Betreiberin wird auf die funktionellen und räumlichen Schwachstellen des Gebäudes hingewiesen. Die Situation der Garderobe im Untergeschoss ist unzureichend und soll im Zusammenhang mit den baulichen Anpassungen verbessert werden. Die engen Platzverhältnisse im Speisesaal sind unbefriedigend. Eine Öffnung zum Aufenthaltsraum hin durch Wanddurchbrüche ist wünschenswert.

Für eine mögliche Erweiterung wurde eine Machbarkeitsstudie für den Erwerb der Parzelle 569, mit folgender Erstellung von südlich direkt angebautem Therapietrakt und Verbesserung der jetzigen prekären Fluchtwegsituation in Auftrag gegeben. Mit der Möglichkeit, Parzelle 569 zu erwerben besteht die Möglichkeit, die Tgea Sulegl funktionell zu erweitern. Am Standort des bestehenden Stalls/Remise kann ein Anbau realisiert werden, der direkt über jedes Stockwerk mit dem Hauptgebäude verbunden ist. Die vorhandenen Gangzonen können in den südlichen Anbau entsprechend erweitert werden. Die heutige Wendeltreppe wird rückgebaut und durch ein innenliegendes Treppenhaus, das den feuerpolizeilichen Anforderungen entspricht, ersetzt. Mit der Massnahme kann ein wesentlicher Schwachpunkt im Ereignisfall massiv verbessert werden. Durch das neue Treppenhaus mit Ausgang Richtung Giassa digls Canuns können die Patienten wesentlich einfacher evakuiert werden. Über die bestehende Wendeltreppe ist das ein Ding der Unmöglichkeit!

Das Raumprogramm für die Erweiterung der Therapieräumlichkeiten wurde wie folgt festgelegt:

- 3-4 Therapieräume
- 1 Gruppenraum
- WC-Anlage
- Abstellraum
- Garderobe

Die Baukostenabschätzung inkl. Erwerb der gesamten Parzelle 569 sieht Totalkosten von SFr. 1'500'000.00 vor.

Der Gemeindevorstand konnte mit den Verantwortlichen der Reha Andeer AG eine Verlängerung des geltenden Mietvertrages um weitere 5 Jahre erwirken sowie eine Baukostenverzinsung von rund 3.5 % in Form einer Mietzinsanpassung.

#### **Antrag**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Projektes Erweiterung Tgea Sulegl sowie die Krediterteilung in Höhe von SFr. 1'500'000.00 für dieses Projekt.

#### **Beschluss**

Das vorliegende Projekt sowie die Krediterteilung in Höhe von SFr. 1'500'000.00 inkl. des Kaufes der Parz. 569 werden mit 55 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen genehmigt.

## **5. Landverkauf Parzelle 511 / Beschlussfassung**

21

Dem Gemeindevorstand liegt eine erneute Kaufanfrage für Parzelle 511 (Lai) vor. Die Gesamtparzelle 924 m<sup>2</sup> wurde den Kaufinteressenten für einen m<sup>2</sup>-Preis von SFr. 250.00 (Totalbetrag SFr. 231'000.00) angeboten. Als Bedingung für diesen Kauf soll im Kaufvertrag aufgenommen werden, dass innert 2 Jahren nach dem Kauf der Parzelle mit dem Bau begonnen werden muss. Ansonsten behält sich die Gemeinde das Recht auf Rückkauf vor.

Die Kaufinteressenten Roland und Franziska Ledergerber sind am heutigen Abend hier und stellen sich der Bevölkerung vor. Sie möchten, dass die Bevölkerung weiss, dass sie sich in das Dorf Andeer verliebt haben und so schnell wie möglich hier bauen und sich niederlassen möchten.

Hans Andrea bittet die Kaufinteressenten nach ihrer Vorstellung in den Ausstand.

#### **Antrag**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung den Verkauf der Parzelle 511 zu einem Gesamtpreis von SFr. 231'000.00 zu genehmigen.

#### **Beschluss**

Dem Verkauf der Parzelle 511 wie beantragt wird von den Stimmberechtigten einstimmig zugestimmt.

Nach erfolgter Abstimmung wird Familie Ledergerber wieder zur Versammlung gebeten und über den Beschluss informiert.

**6. Projekt Molok Pignia und Clugin / Beschlussfassung und Krediterteilung** 22

In den Ortsteilen Pignia und Clugin sollen je 2 Moloks (jeweils Kehrlicht und Glas) eingebaut werden. Im Ortsteil Pignia ist der Standort gegenüber dem Restaurant Caltgera vorgesehen und in Clugin im Dorf (neuer Stall Melchior). Die Leerungen an diesen beiden Standorten sind jeweils 2-wöchentlich geplant um die Fahrkosten für die Entsorgung tief zu halten.

Für den Einbau der Moloksysteme rechnet der Gemeindevorstand gemäss vorliegender Kostenberechnung mit Gesamtkosten von SFr. 60'000.00.

**Antrag**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des Projektes Molok Pignia und Clugin sowie die Krediterteilung in Höhe von SFr. 60'000.00 für den Einbau der Moloksysteme.

**Beschluss**

Der vorliegende Antrag des Gemeindevorstandes wird einstimmig genehmigt.

**7. Anschaffung Atemschutzbus / Beschlussfassung und Krediterteilung** 23

Hans Andrea Fontana übergibt das Wort an den Fachvorsteher Clo Catrina. Dieser erläutert den vorliegenden Anschaffungsbedarf. Der bestehende Atemschutzbus der Feuerwehr Andeer ist in die Jahre gekommen und muss aus Sicherheitsgründen ersetzt werden. Dem Gemeindevorstand liegt eine Offerte für die Neuanschaffung in Höhe von SFr. 170'000.00 (Kostendach) vor. Die Lieferfrist für diese Neuanschaffung beträgt ungefähr ein Jahr nach Bestellungseingang. Auf den voraussichtlich anrechenbaren Kosten von SFr. 150'000.00 werden wir 20 % an Beiträgen des Feuerpolizeiamtes erhalten (SFr. 30'000.00). Der alte Atemschutzbus soll auf dem Privatmarkt zum Verkauf ausgeschrieben werden.

**Antrag**

Der Gemeindevorstand beantragt der Gemeindeversammlung die Anschaffung eines neuen Atemschutzbusses sowie die dazu notwendige Krediterteilung mit einem Kostendach von SFr. 170'000.00 unter Berücksichtigung der zu erwartenden Kantonsbeiträge in Höhe von 20 % an die anrechenbaren Kosten.

**Beschluss**

Die Stimmberechtigten folgen dem Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig.

**8. Orientierungen** 24

Der Tscheraweg wird infolge Bauarbeiten ab der 2. Oktoberwoche geschlossen sein. Es erfolgte bereits eine Information im Pöschli und die betroffenen Liegenschaftsbesitzer werden zudem noch angeschrieben.

Hans Andrea Fontana informiert, dass das Projekt „Steinschlagschutz Sarobi“ abgeschlossen ist und die Schlussabnahme bereits erfolgte.

Andreas Mani informiert, dass infolge Trockenheit Sofortmassnahmen im Bereich der Landwirtschaft – konkret mit den Weiden erfolgten, sodass die Normstösse in diesem Jahr auf Gesuch hin an das Amt für Landwirtschaft und Geoinformation umgangen werden können.

Normanda Fehr regt an, ob ergänzend zu PET, Glas und Kehricht auch für Plastikflaschen eine Sammelstelle errichtet werden könnte. Diese Empfehlung wird vom Gemeindevorstand aufgenommen. Diesen Handlungsbedarf hat gemäss Ergänzung von Silvio Kunfermann auch der Abfallbewirtschaftungsverband Mittelbünden erkannt und arbeitet an regionalen Lösungsmöglichkeiten.

Thomas Torri regt an, das Parkverbot bei der Postautohaltestelle in Pignia beim Gasthaus Caltgera besser zu kontrollieren. Hans Andrea Fontana antwortet, dass diese Problematik erkannt ist und mit dem in Bearbeitung stehenden Parkierungskonzept gelöst werden soll.

Christian Ragetti fragt an, ob es für die Gazeta eine Verbesserungsmöglichkeit gäbe, da die Autofahrer in diesem Bereich immer zügig unterwegs sind und somit vor allem ältere und gehbehinderte Personen ausweichen müssen. Hans Andrea Fontana nimmt diese Anregung entgegen.

Nachdem von der Umfrage kein weiterer Gebrauch gemacht wird, schliesst der Präsident die Versammlung um 21.26 Uhr.

Schluss der Versammlung: 21.26 Uhr

Der Protokollführer:

Der Gemeindepräsident: